

Artikel vom 28.06.2023

Pressemitteilung CSU KV Ebersberg

Maximilian Frhr. v. Seckendorff neuer Landesvorsitzende des AK Energiewende



Maximilian Freiherr von Seckendorff zum neuen Landesvorsitzenden des Arbeitskreises Energiewende der CSU (AKE) gewählt – mit innovativen Ideen für eine nachhaltige, bezahlbare und zukunftsfähige Energieversorgung



Die Herausforderungen der Energiepolitik sind immens und erfordern ein intelligentes und umfassendes Gesamtkonzept für alle Sektoren, das weit über die gegenwärtigen Ideen der aktuellen Bundesregierung hinausgeht. Neben erneuerbaren Anlagen zur Stromerzeugung brauchen wir leistungsfähige Netze und Speicher, ein neues und digitalisiertes Strommarktdesign, Verfahren zur CO₂-Abscheidung und realisierbare Strategien zur Dekarbonisierung der Industrie. Nur wenn Energie nachhaltig, bezahlbar und verlässlich ist, kann der Übergang zu einem zukunftsfähigen, CO₂-neutralen Wirtschaftssystem gelingen. Der Arbeitskreis Energiewende der CSU (AKE) entwickelt hierfür auf Basis der fachlichen Expertise seiner Mitglieder innovative und zukunftsfähige Strategien in Form von öffentlich zugänglichen Statements und einem Positionspapier zum „Energiesystem der Zukunft“.

V.l.n.r: CSU-Generalsekretär Martin
Huber MdL, Maximilian Frhr v.
Seckendorff

Bei der

Landesversammlung des AKE am 24.06.2023 wurde
Maximilian Frhr. v. Seckendorff aus Grafing b.

München einstimmig zum neuen

Landesvorsitzenden des AKE gewählt. Er ist
verheiratet, Vater dreier Kinder und promoviert
derzeit nach seinem Studium der Physik und der
Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität
München. In der Energiepolitik setzt er sich
ehrenamtlich dafür ein, verstärkt auf

marktwirtschaftliche Mechanismen zu setzen. Insbesondere dynamische Strompreise und ein
Kapazitätsmarkt für Energiespeicher können dazu beitragen, die Volatilität im Energiesystem zu
verringern, das Gesamtsystem effizienter zu machen und Strompreis langfristig zu senken.



V.l.n.r: Joachim Steiner, Martin Huber MdL,
Maximilian Frhr v. Seckendorff

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Joachim Steiner (BV Oberfranken), Michael Vogel (BV
Oberpfalz), Tim Vogel (BV Nürnberg-Fürth-Erlangen) und Rudolf Freymadl (BV Niederbayern)
gewählt.

Die Landesversammlung des AKE befürwortete zudem einstimmig den von Maximilian Frhr. v.
Seckendorff vorgestellten Ansatz, PV- und Windkraftanlagen, Energiespeicher und
Übertragungsnetze vorrangig dort auszubauen, wo der gesamtwirtschaftliche Nutzen für das
Energiesystem besonders hoch ist. Die Planungsprozesse sollen hierfür digitalisiert,
sektorübergreifend und technologieoffen erfolgen und für jede Region optimale Vorschläge liefern.
Für die Wärmeversorgung sind in Zukunft neben Geothermieranlagen und Wärmepumpen auch
Wärmenetze, Holzheizwerke und große Wärmespeicher zu errichten. Wertvolle Biomasse sollte in
Zukunft vorrangig zur Deckung der Spitzenlasten an kalten Tagen eingesetzt werden.

Unter der Leitung von Frhr. v. Seckendorff wird der AKE-Landesvorstand die Strategien für ein
nachhaltiges, effizientes, bezahlbares und verlässliches Energiesystem fortwährend
weiterentwickeln und die stufenweise Umsetzung auf allen politischen Ebenen aktiv unterstützen.